

Tischlein deck dich!

von Thomas Fischer
01.06.2009

Sehr geehrte Leser,

ich möchte mich mit diesem Artikel zu der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise äußern und ihnen aus meiner Sicht die Gründe und das uns bevorstehende Szenario schildern, so wie es ein normal denkender Bürger mit seinen Augen sieht.

Ich habe kein Abitur und auch kein BWL studiert aber ich kann logisch denken und sehe das Geschehen da draußen mit gesundem Menschenverstand. Meine Frau sagt immer ich bin ein Pessimist, leider trat das bisher fast immer ein was ich gesagt habe.

Seit gut vier Jahren bin ich Freiberuflicher Mitarbeiter in der IT-Branche, vorher Angestellter. Schauen wir mal 10 Jahre zurück, wie war es zu dieser Zeit? Einfacher! Ja... sicher! Die Kunden waren freundlicher, lebensfroher und geduldiger. Heute genau das Gegenteil. Schauen sie doch mal auf die Straßen, das ist der wahre wilde Westen. Warum fragen sie jetzt? Weil wir viel mehr Probleme haben gerade auch im privaten Bereich, dazu kommt noch der Druck vom Chef der immer mehr will. Das äußert sich in Aggressivität!

Man lebt nicht um zu Leben sondern um zu arbeiten...

Schauen sie sich doch mal die Stellenanzeigen in der Samstagsausgabe großer Zeitungen an. Ein normaler Job wird nur noch selten angeboten, heute setzt das Verständnis der Jobbezeichnungen schon ein Studium voraus. Und die Menschen die dort arbeiten, gute Kunden von Psychiatern oder eine gescheiterte Beziehung nach der anderen. Die jungen Senkrechtstarter mit Anzug, Krawatte und Sonnenbrille die ich hin-und wieder am Imbiss treffe verzehren hastig ihre Currywurst während eines Telefonats über ihr Handy. Ja so cool verhalten ist wichtig, das ist in der Branche der Karriere Macher so angesagt. Aber sind die wirklich glücklich, das bezweifle ich.

Zudem muss es sich die Berufsbezeichnung immer gut anhören in dem Land der Key Account- und Sales Manager. Da wird sogar der Hausmeister zum Facility Manager umbenannt.

Kinder und Jugendliche werden zum Problem

Und wer heute Kinder hat kann sicher noch ein weiteres Lied davon singen , oder? Schlechte Noten, Schule schwänzen, Gesetzübertretungen, Koma saufen, Gewalt und kein Respekt vor den Eltern. Sicher nicht alle, aber viele! Dabei ist es mittlerweile egal ob Männlein oder Weiblein. Die Supernanny kann ein Lied davon singen. Gibt es Stress mit den Kindern ist es oft nicht mehr weit zur Scheidung, dann Unterhalt und oft nur das Minimum an Einkommen für beide getrennte Seiten. Dazu kommen aus solchen Situationen meistens Kinder mit den oben genannten Problemen. Schlechter Schulabschluss, keine Ausbildung. Ein Teufelskreis! Und das gerade in einer Zeit in der auf immer mehr Rentner immer weniger Beitragszahler kommen. Warum ist das so?

Unsere Demokratie in Deutschland erlaubt fast alles, vielleicht auch zu viel! Der Konsum wurde in der Vergangenheit ständig in den Medien angekurbelt, eine Scheinwelt vorgespielt. Gerade Kinder und Jugendliche wurden in den Bann gerissen und man musste alles haben, Handy, Computer, Playstation, mit 18 ein Auto usw.

Dazu ständig Party machen, Alkohol und Zigaretten und Ballerspiele. Die Welt durch die rosarote Brille sehen, in einer Traumwelt leben, alles haben wollen. Die Schule, die Ausbildung und der Respekt vor den Eltern bleiben oft auf der Strecke.

Und was kommt nun? Der jähe Absturz!

Hart durchgreifen dürfen in der heutigen Zeit der Psychologen nicht mal die Eltern sonst riskieren sie letztendlich noch eine Anzeige vom eigenen Kind. Ist das der richtige Weg, ich befürchte nein!

Und wie leben die Vorbilder?

Aber mal ehrlich...sind wir Erwachsenen anders? Ein Teil schon, denke ich. Aber viele leben ebenso in einer Scheinwelt, Luxus aufgebaut auf Pump. Man kann dann sagen man hat Geld, leider gehört aber das Geld einem in den meisten Fällen nicht.

Ich kenne Leute die sagen... „ ich identifiziere mich mit meinem Auto“... was heißt das? Ja so eindrucksvoll wie mein Fahrzeug ist, bin ich auch, sagen diese Menschen. Dabei haben sie es sich oft gar nicht verdient.

Oft reicht die Anzahlung ja nicht mal für den Tankdeckel des neuen Fahrzeugs, wichtig ist aber das es größer ist als das vom Nachbar.

Und jetzt noch schnell die Abwrackprämie nutzen, oft ist der alte Wagen noch viel mehr wert als die Prämie vom Staat, das wird in der Gier schnell übersehen.

Aber die Hausbank macht's ja möglich. Wenn diese Menschen angestellt sind haben sie ja schon genug Sicherheit. Wirklich? Bei einer Kündigungsfrist von vier Wochen... ist das Sicherheit?

Ich selber bin Freiberufler und habe mein Geschäftskonto bei einer großen Bank. Seit Jahren ist mein Konto im Plus aber einen Überziehungskredit bekomme ich nicht... bin ja selbständig.

Lachhaft oder? Gott sei dank brauche ich ihn auch nicht denn ich lebe normal das haben mir meine Eltern so gelehrt. Ich lebe gut damit und kann ruhig schlafen.

Verschuldung mittlerweile eine Selbstverständlichkeit

Ruhig schlafen können sicher viele von den Kandidaten nicht mehr. Wenn sich das Problem schon im Fernsehen vermarkten lässt, siehe Schuldenberater Zwegat im RTL , ist es schon weit gekommen. Da rollt es mir zum Teil die Fußnägel hoch wenn ich das sehe in welche Lage sich viele Menschen gebracht haben.

Zum Teil tun mir die Gläubiger aber nicht leid, z.B Modehäuser. Da kann jeder Idiot bestellen ohne Vorkasse oder Nachnahme. Diese Anbieter haben den Ausfall sicher schon in den Preisen einkalkuliert, sonst wären sie längst pleite. Überall anders bekommt man Ware nur gegen Bezahlung aber dort werden junge Leute geradezu verleitet. Ist aber unserer Politik egal, da wird nicht eingegriffen. Freie Marktwirtschaft heißt es...totale Verschuldung mit inbegriffen.

Als Kleinbetrieb oder Selbständiger trifft es einen dann hart wenn Kunden nicht zahlen, obwohl die Leistung gut war. Erlebe ich momentan selbst bei großen Systemhäusern. Da ist es wichtiger das der Chef sein dickes Auto tanken kann, aber die Rechnungen werden nicht überwiesen. Wartezeit oft drei Monate und mehr.

Wenn der Kunde dann immer noch nicht zahlt, dann kommt eines Tages ein Herr Zwegat oder Co von der Schuldenberatung zum Gläubiger wie man es im Fernsehen und in der Realität so sieht und bietet ihm eine lächerliche Abfindung an, mit dem Unterton...

„wenn sie es nicht annehmen dann geht der Schuldner eben in Insolvenz....dann gibt's gar nichts mehr“!

Klasse! Wer zahlt dann dem kleinen Handwerker seine Auslagen? Niemand!

Ende der Fahnenstange

Seihen sie mir nicht böse was ich jetzt sage, aber ich denke es würde mal einigen **„ganz Großen“** gut tun richtig auf den Boden zu fallen und ganz unten zu sein! Es hat sich ausgeüfert. Man erkennt das normale nicht mehr, will immer mehr und noch mehr.

In der nächsten Zeit, ich sage mal auf Jahre hinweg wird das alles nicht mehr möglich sein, wir stecken erst ganz am Anfang der Krise auch wenn ein paar Marionetten der Politiker das Gegenteil verkünden. Wer logisch denkt dem ist das klar. Was jetzt kommt ist Arbeitslosigkeit in Massen. Und dann? Was ist mit dem Konsum? Wir und unsere Kinder sind das doch gewohnt.

„Tischlein deck dich“ so heißt es in Grimms Märchen. Damals war es ein Zauberspruch heute der Kredit von der Hausbank!

Das ist leider vorbei!

Und nun?

Das Chaos ist vorprogrammiert

Ich wage mal nicht tief in viel Menschen reinzuschauen, aber der gesunde Menschenverstand sagt uns das das nicht gut geht. Möchte nicht in der Haut eines Polizisten stecken der in ein paar Jahren Streife fährt.

Die friedlichen Zeiten sind sicher irgendwann vorbei und der Überlebenskampf wird beginnen. Das Motto Haus oder Wohnung halten egal wie! Die Angst vor dem Leben unter der Brücke. Mit allen Methoden an Geld zu kommen. Der Deutsche kann so denke ich nicht den Schalter umlegen und ein einfaches Leben führen. Wie denn auch? Selbst in der Schule wird ja nicht mal gelehrt wie man sich im Notfall selber versorgen kann, wichtig ist nur alles andere.

Der Mensch wird mit aller Kraft versuchen diesen Standard zu halten egal wie, koste es was es wolle. Leider haben wir uns zum Teil diese Situation selber zugefügt auch von anderen Ländern wie Amerika übernommen und werden leider genau so hart abstürzen wie die anderen.

Mal sehen wie wir es die Menschheit verkräftet. Ich bin skeptisch.